



NEULANDStiftung
WOLFSBURG

JAHRESBERICHT 2021





Auch in dem schwierigen Jahr, das wir hinter uns gelassen haben, hat die NEULAND Stiftung Wolfsburg viel erreicht. Wir haben Projekte erfolgreich abgeschlossen und neue Projekte gestartet.

In unserem neuen Jahresbericht informieren wir über unsere Initiativen und Aktivitäten.

Viel Spaß beim Lesen!

Herbert Haun
Geschäftsführer

Anne-Katrin Haun
Stiftungsmanagerin

04

Vorworte

10

Herz+Ohr

28

Quartier und
Kooperation

48

Stiftung intern

08

NEULAND
Stiftung

14

wohnsionär

38

Projektförderung

56

Impressum



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem brutalen Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine herrscht wieder Krieg in Europa. Diese dramatischen Entwicklungen der letzten Wochen hat uns alle zutiefst betroffen gemacht und stellt uns auch in Wolfsburg vor große Herausforderungen. Wir können nicht ohne Weiteres zur Tagesordnung übergehen. Mehr als zwei Millionen Menschen haben ihr Land verlassen und befinden sich momentan auf der Flucht. Ich begrüße es sehr, dass die NEULAND Stiftung Wolfsburg in dieser bedrückenden Situation aktiv geworden ist und eine Spendenkampagne initiiert hat. Damit leistet die Stiftung auch im achten Jahr ihres Bestehens einen wichtigen Beitrag für unsere Stadt, indem sie gemeinsam mit weiteren Netzwerkpartnern die Grundlage dafür schafft, Geflüchtete mit offenen Armen zu empfangen, ihnen Schutz zu bieten und eine Perspektive zu ermöglichen.

Der Schrecken des Krieges in der Ukraine darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir uns nach wie vor in einer Pandemie befinden. Auch die Stiftungsarbeit findet dabei weiterhin unter den geänderten Vorzeichen statt: Homeoffice, Videokonferenzen und Kreativität, um mit diesem tiefgreifenden Wandel umgehen zu können. Die NEULAND Stiftung Wolfsburg hat im letzten Jahr erneut unter Beweis gestellt, dass sie – neben der o.g. Ad-hoc-Hilfe – generationsübergreifenden Dialog, gesellschaftliche Teilhabe

sozial benachteiligter Menschen sowie ein lebenswertes Wohnumfeld in den Quartieren organisieren konnte. Seit ihrer Gründung im Jahr 2013 übernimmt sie damit nicht nur maßgeblich Verantwortung, sondern leistet auch einen wahrlich zukunftsweisenden Beitrag für unsere Stadt!

Als Kuratoriumsvorsitzende schätze ich die Arbeit der NEULAND Stiftung Wolfsburg sehr, da sie sich im Rahmen ihrer Aktivitäten für mehr Menschlichkeit, Toleranz, Chancengleichheit, Solidarität, Bürgernähe sowie Selbstbestimmtheit einsetzt, indem sie lokale Projekte fördert, die genau für diese Werte stehen. Eine Aktion, die ich an dieser Stelle beispielhaft erwähnen möchte, ist das Willkommensprojekt „Welcome“ für Neuzugewanderte. Damit kann besonders den geflüchteten Menschen aus Afghanistan unsere Sprache nahegebracht werden. Wir schaffen so eine wichtige Grundlage für die Integration und ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben hier bei uns in Wolfsburg.

Die vielfältigen Projekte in diesem Jahresbericht unterstreichen das bunte und wertvolle Engagement der NEULAND Stiftung Wolfsburg. In meiner Funktion als Kuratoriumsvorsitzende habe ich hautnah miterleben dürfen, dass Projekte und Vorhaben der Stiftung mit Weitsicht angegangen und bestehende nachhaltig gestärkt worden sind – so wie das „Welcome“-Projekt im Jahr 2021 und „Step by Step“ für geflüchtete ukrainische Jugendliche im Jahr 2022.

Bedanken möchte ich mich daher bei allen Menschen, die sich für und in der NEULAND Stiftung Wolfsburg einsetzen. Sie alle tragen mit ihrem Engagement dazu bei, dass Wolfsburg ein Ort des sozialen Miteinanders, des harmonischen Zusammenlebens und der gesellschaftlichen Fortentwicklung ist.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des sehr erfreulichen Jahresberichts!

Ihre,
Immacolata Glosemeyer,
Kuratoriumsvorsitzende



Vorwort

Mut und Flexibilität in besonderen Zeiten

Es braucht Mut und große Flexibilität des gesamten Teams und der Partner im zweiten Jahr der Pandemie, um hoch engagiert zu bleiben und neue wirkungsvolle Formate zu entwickeln. Das ist für uns eine der wichtigsten Maxime: kein Stillstand, sondern eine Weiterentwicklung in allen Bereichen. Und der Erfolg spricht für sich, denn im letzten Jahr konnten wir enorm viele Ideen gemeinsam entwickeln, Projekte voran treiben und umsetzen.

Wir konnten fünf neue „Herzliche Begleiter“ für das Projekt Herz+Ohr gewinnen. Neue Ideen und Ansätze wurden gesucht, um Menschen in Isolation Kontakte zu bieten. Daraus entstanden ist „Herz+Ohr digital“: ein Meilenstein mit engagierten Ehrenamtlichen und großartigen Partnern. Die Jubiläumsfeier zum 25. Geburtstag des Projekts wurde mit vielen Ideen geplant und auch erfolgreich umgesetzt – trotz Pandemie. Es war ein ganz besonderes Event in einer besonderen Zeit.

Unsere Jugendarbeit in Kooperation mit der HNG und dem Abenteuerhaus ist spannend, immer nah an aktuellen Themen und Herausforderungen. Interessante Seminarfacharbeiten werfen viele Fragen auf und geben Einblicke in die Gedankenwelt junger Menschen. Gut, dass sie nicht gleichgültig sind und kritische Themen aufgreifen. Sie geben uns Impulse, die wir dankbar aufgreifen. Die Corona-Pandemie hat die außerschulischen Aktivitäten der Wohnsionäre leider stark eingeschränkt. Aus der Zusammenarbeit

mit modern denkenden Partnern wurden kreative und digitale Lösungen gefunden: „wohnsionär.tv“ entstand und macht das Engagement der SuS, Lehrer, Partner und des Stiftungsteams sichtbar!

In einer besonderen Zeit entstanden auch immer wieder besondere Nachbarschaftsideen. Über 500 Briefe mit Blumensamen wurden zugestellt. Die Aktion hat Menschen mobilisiert, ihre Nachbarschaft farbenfroh zu gestalten, raus zu gehen, in Kontakt zu bleiben. Mit dem Kinder- und Jugendtreff Neue Burg konnte die schöne Überraschung umgesetzt werden. Es gab viel Freude beim Geben und Nehmen.

In Wolfsburg finden viele Menschen ihre neue Heimat. Insbesondere die schutzbedürftigen Familien aus Afghanistan spürten die Willkommensatmosphäre mit einem Lern-, Spiel- und Sprachangebot der Kooperationspartner. Die Hilfestellung im deutschen Lebensalltag erleichterte den Neuankömmlingen den Einstieg in einer ihn fremden Umgebung und Kultur.

Das Kommunikationsteam hat hervorragende Arbeit geleistet und alle Aktivitäten aktuell und professionell begleitet.

Die Projektarbeit, die Kosten der Projektdurchführung und der allgemeinen Verwaltung sowie die Förderungen an andere Organisationen sind ohne Spender und gutes Stiftungsmanagement nicht möglich. Die Umstellung der Vermögensverwaltung auf eine fondsbasierte Lösung wurde zur Herzensangelegenheit des ehrenamtlichen Geschäftsführers. Aufgrund der guten Entwicklung des Wertpapiermarktes im Jahr 2020 konnte die Stiftung Umschichtungsgewinne erzielen.

Erfolg ist kein Zufall, sondern die Summe aus einem hochengagierten Team, hervorragenden Kooperationspartnern und einem positiven Umfeld. Die Atmosphäre in der NEULAND Stiftung Wolfsburg trägt stark zur Arbeitsleistung und Motivation der Kolleginnen und Kollegen bei.

Ihr habt meine ganze Wertschätzung und Anerkennung! Vielen Dank!

Eure Irina Helm

NEULAND Stiftung Wolfsburg

Die NEULAND Stiftung möchte die Wohnsituation in den Quartieren Wolfsburgs verbessern, will Verantwortung für die Stadt übernehmen und im Besonderen soziales Miteinander, gemeinsame Dialoge der jungen und alten Generationen und die gesellschaftliche Teilhabe sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen fördern. Dazu beschäftigt sie sich mit Projekten und Ideen rund um die Themen Wohnbedingungen, Lebensumfeld und soziales Miteinander in den Wohnquartieren Wolfsburgs. Das Ziel: Ein buntes, harmonisches Quartiersleben gestalten und die gesellschaftliche Entwicklung fördern.

Unser Selbstverständnis



Die NEULAND Stiftung Wolfsburg ist eine unabhängige Stiftung, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Sie lebt durch das Engagement der Wolfsburgerinnen und Wolfsburgern – durch Spenden, Zustiftungen und natürlich durch ehrenamtliche Aktivitäten. Wir konzentrieren uns bei unserem Handeln auf die Initiierung und Unterstützung von Projekten in Wolfsburg.

Unsere Werte



Unser Handeln soll an der Vermittlung und Unterstützung von Menschlichkeit, Toleranz, Chancengleichheit, Solidarität, Bürgernähe und Selbstbestimmtheit gemessen werden.

Unsere Vision



Die NEULAND Stiftung Wolfsburg ist ein wichtiger Partner für generationsübergreifende Fragestellungen rund um die Themen Wohnbedingungen, Lebensumfeld und soziales Miteinander in Wolfsburg.

Unsere Zielvorstellung ist, die Gemeinsamkeit und das soziale Miteinander in der Stadt Wolfsburg und ihren Wohnquartieren zu fördern, sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu unterstützen, der Integration von Zuwanderern Vorschub zu leisten und ein lebenswertes und liebenswürdiges Wohn- und Lebensumfeld zu schaffen und zu erhalten. Wir setzen uns ein, selbstbestimmtes Wohnen für Wolfsburgerinnen und Wolfsburger mit seelischen, krankheits- oder altersbedingten Einschränkungen zu ermöglichen und zu stärken.

Wir wollen eigene Projekte initiieren und andere Projekte und Initiativen fördern. Dabei streben wir einen engen Austausch mit Förderern, Kooperationspartnern und deren Netzwerken an.



Bildquelle: Janina Snatzke

Herz+Ohr, war: Partnerbesuchsdienst

Projektzeitraum	kontinuierlich
Budget	7.500 Euro in 2021
Projektziel	Mehr Lebensfreude für einsame ältere Menschen in Wolfsburg durch die Vermittlung und Betreuung von Besuchspartnern, die über längere Zeiträume eine persönliche Zuwendung für gemeinsame Gespräche und Unternehmungen einbringen. Mit dieser sinnstiftenden Aufgabe für die Ehrenamtlichen wollen wir die Senioren motivieren und aktivieren. Das Projekt folgt dem Satzungszweck §3, Nr. 2, Förderung der Jugend- und Altenhilfe (AO §52, Nr. 2, Satz 4).
Kooperationspartner	WiN e.V., Allertal Immobiliengesellschaft, Senioren- und Pflegestützpunkt der Stadt Wolfsburg

Wenn die Familie weggezogen ist oder Bekannte gestorben sind oder wenn Menschen ihre Wohnung krankheitsbedingt nicht mehr verlassen können, vermissen sie oft einen Gesprächspartner. Sie sprechen tagelang mit niemandem und wünschen sich eine Person, von der sie Neuigkeiten erfahren oder mit der sie Erinnerungen austauschen können.

Herz+Ohr vermittelt alleinstehenden Seniorinnen und Senioren einen Gesprächspartner im Alltag. Wie oft, das entscheiden die „Tandems“ selbst.



Der erste Besuch wird begleitet. Nur wenn die Chemie stimmt, geht es weiter. „Oft entstanden enge Freundschaften. Eine Ehrenamtliche hat zum Beispiel für ihre Besuchspartnerin eine Geburtstagsfeier ausgerichtet. Manchmal wurde ein Haustürschlüssel ausgehändigt. Auch nach dem Umzug in ein Pflegeheim blieben viele Kontakte bestehen“, berichtet Klaus-Dieter Lenz (seinerzeit Senioren- und Pflege-Stützpunkt Wolfsburg).

Auch für die Ehrenamtlichen sind die Besuche eine Bereicherung ihres Lebens. Die Häufigkeit der Besuche richtet sich nach den Bedürfnissen der älteren Menschen und den Möglichkeiten der Partnerinnen und Partner. Herz+Ohr unterstützt und begleitet durch regelmäßigen Erfahrungsaustausch und Fortbildung zu fachbezogenen Themen. Vor Beginn der Tätigkeit treffen sich die Ehrenamtlichen an mehreren Abenden, um sich auf die Besuche vorzubereiten.

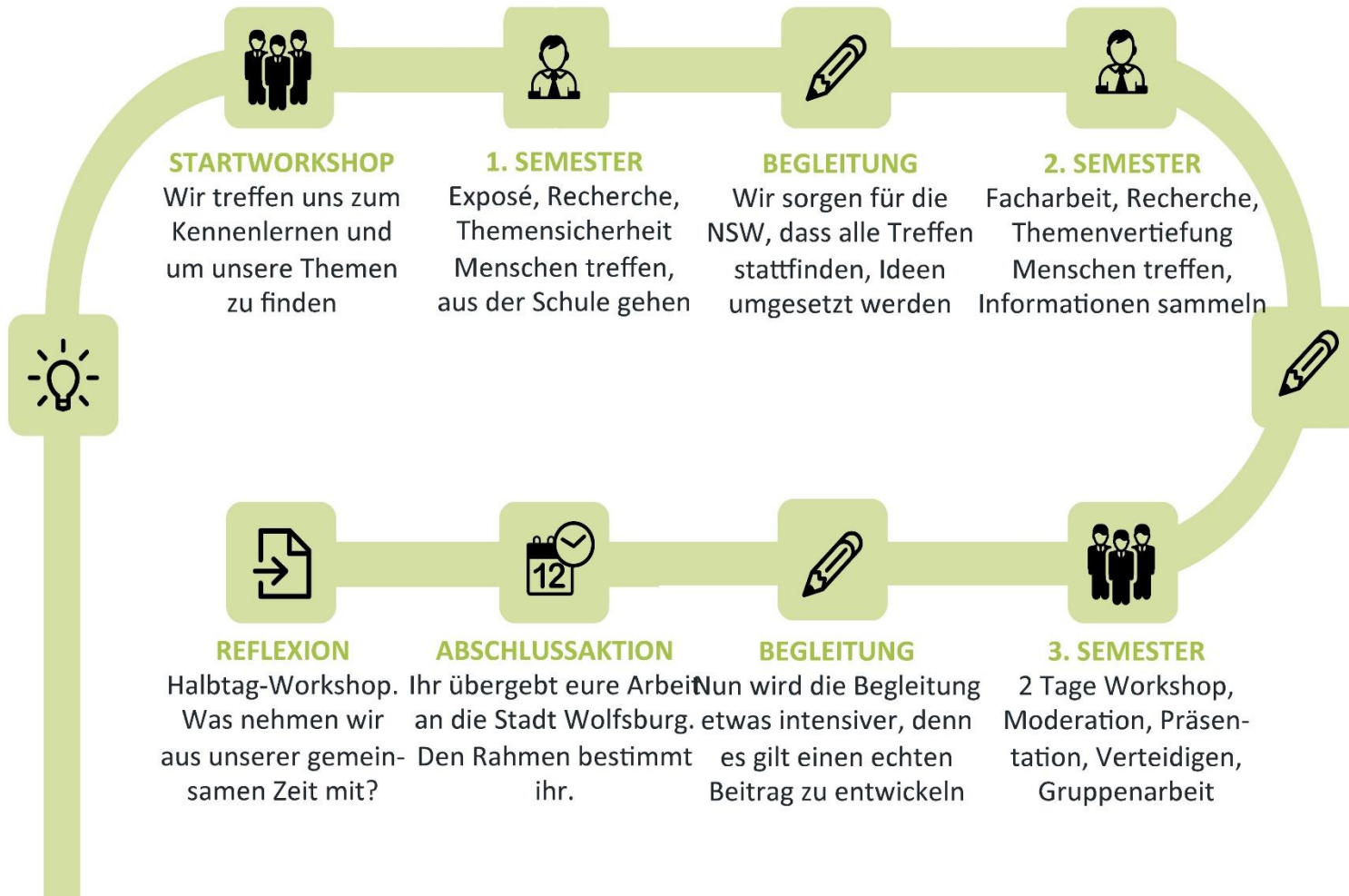
Im Jahr 2021 haben wir die Arbeit an Herz+Ohr fortgesetzt. Wir konnten fünf weitere Ehrenamtliche für die Besuchstätigkeit gewinnen und sprechen mit weiteren Interessenten. Das Informationsmaterial haben wir um den „Herzlichen Begleiter“, eine Broschüre mit den Zielen, Werten und Tipps rund um Herz+Ohr, erweitert.

Zum Dank an die Ehrenamtlichen haben wir am 15.09.2021 die Veranstaltung „25 Jahre Herz+Ohr“ mit zahlreichen Ehrengästen ausgerichtet. Grußworte, eine Performance des „Tanzenden Theaters Wolfsburg“, die Ehrung selbst und ein Imbiss im feierlichen Rahmen der „Brackstedter Mühle“ haben die Veranstaltung zu einem besonderen Event gemacht.

Die Überlegungen zu „Herz+Ohr digital“ haben wir fortgesetzt und Edgar Hermann als ehrenamtlichen Projektleiter gefunden. Nun arbeiten wir eine Präsentation für das Präsidium der Ostfalia Fachhochschule aus, um dort ein transdisziplinäres Forschungsprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. Dagmar Meyer aufzusetzen. Wir wollen erarbeiten, welche digitalen Hilfsmittel die Arbeit von Herz+Ohr ergänzen können, wenn persönliche Besuche einmal nicht möglich sein sollten.

Auch im Jahr 2021 hat die Corona-Pandemie die Besuchstätigkeit stark eingeschränkt. Durch die Aufhebung von Beschränkungen im Sommer 2021 konnten unsere Ehrenamtlichen endlich ihre Tandem-Partner wieder treffen. Zugleich konnten wir neue Besuchte finden.

ANMELDUNG
 Du entscheidest dich für eine andere Form des Seminarfaches.



wohnsionär Schul-Projekte

wohnsionär

wolfsburgs zukunft gestalten

Unter diesem Logo führt die NEULAND Stiftung Wolfsburg ihre Schulprojekte, die im Sinne ihrer Satzung der Jugend Wolfsburgs zugutekommen und zugleich den Blick der Jugendlichen auf die Quartiere und die Wohnsituation in ihrer Heimatstadt lenken.

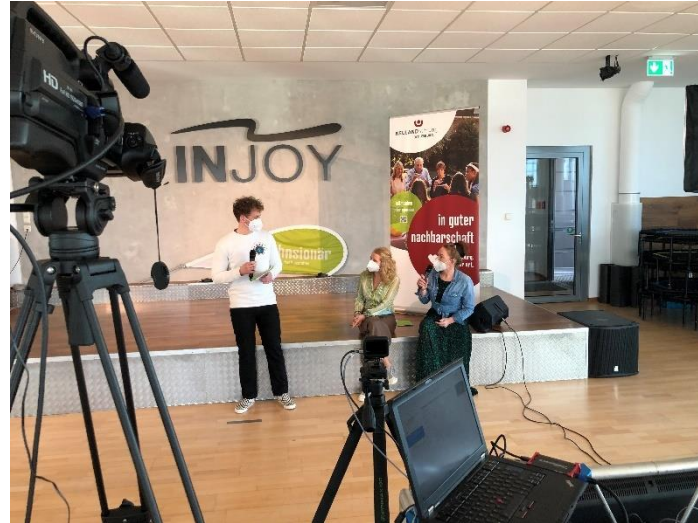
Abgebildet wird diese Arbeit durch eine Folge von Seminafächern, die über drei Semester und eine nachfolgende Reflexionsphase die Jugendlichen bei außerschulischem Lernen und der Beschäftigung mit den Aspekten Wolfsburgs anleiten.



wohnsionär – Viertes HNG Seminarfach „Morgenstadt“

Projektzeitraum	01.08.2019 – 30.03.2021 (3 Semester und Reflexionsphase)
Budget	maximal 5.000 Euro in 2019, maximal 15.000 Euro in 2020, maximal 3.000 Euro in 2021
Projektziel	Im Rahmen eines 3-semesterigen Seminarfaches geht es um forschendes und entdeckendes Lernen an neuen, innovativen Fragestellungen zum Thema Morgenstadt. Im Rahmen von Workshops, Exkursionen und Arbeitskreisen setzen sich ca. 20 Schüler aus den Klassen 12 und 13 intensiv auseinander mit dem Lernen von komplexen Zusammenhängen, dem Denken in vernetzten Strukturen und interdisziplinären Zusammenhängen auch über Fächer- und Schulgrenzen hinaus. Explizit wird in diesem Projekt auch das Lernen am außerschulischen Ort unter Einbeziehung außerschulischer Institutionen unterstützt. (Satzung §3 (2)).
Kooperationspartner	Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (Lehrkraft Sandra Meier) Abenteuerhaus GmbH (Projektleiterin und Coach Sandra Wukovich)

Im Juni / Juli 2019 haben Stiftungsmanagerin, Geschäftsführer und Joachim Franz das Projekt beschrieben und nach Abstimmung mit der Lehrkraft der Schulleitung der HNG vorgestellt. Unmittelbar nach den Sommerferien im August 2019 haben sich 25 Schülerinnen und Schüler für das Projekt angemeldet.



Am 28. August 2019 ist im Freizeitheim West der Startworkshop für die vierte Staffel des Seminarfachs wohnsionär mit dem Thema MORGENSTADT erfolgreich ins Leben gerufen worden. Das Seminarfach sammelte in diesem ersten Workshop Ideen, die Wolfsburg als eine junge Stadt im stetigen Wandel im Hinblick auf die Zukunft unterstützen. Die 25 wohnsionäre wollen mit dem Seminarfach „MORGENSTADT - Quartiere im Wandel“ Teil dieser zukünftigen Entwicklung werden, drei Quartiere sorgfältig betrachten und darin ihre Seminarfachthemen suchen. Am Ende des Workshops ist eine kreative Mindmap mit einem reichhaltigen Ideenpool durch die Schüler und Schülerinnen entstanden.

Die Monate bis zum Jahresende 2019 haben die Schülerinnen und Schüler für das Erlernen von Recherche- und Präsentationstechniken sowie für Exkursionen in Neubaugebiete und Quartiere Wolfsburgs genutzt.

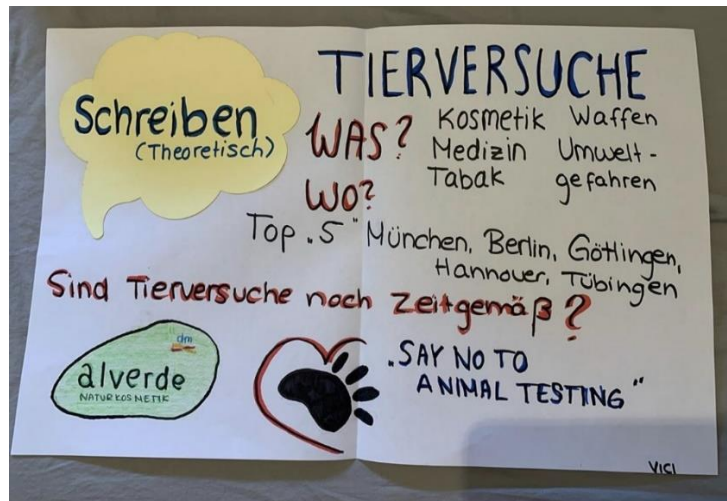
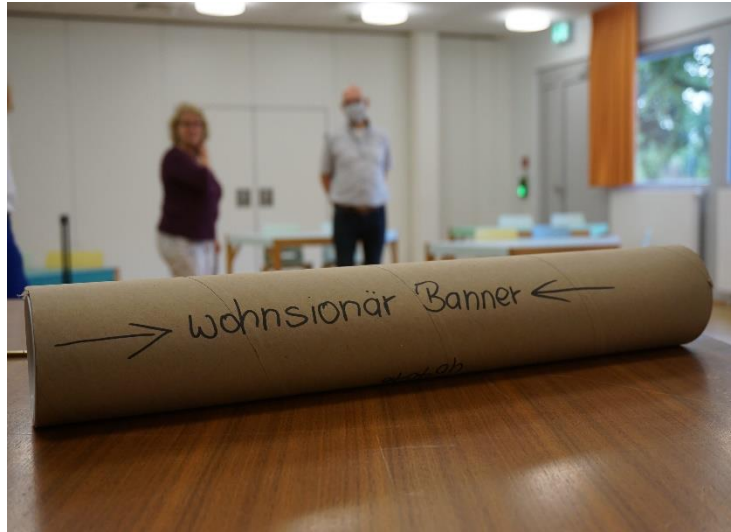
Die Seminarfachtarbeiten wurden geschrieben und abgegeben, doch der Workshop zur Auswahl des gemeinsam zu realisierenden Projekts konnte wegen der Corona Pandemie nicht umgesetzt werden. Eine neue Erfahrung für alle Beteiligten. Bundesweit wurden 2020 alle öffentlichen Veranstaltungen und der Regelunterricht an den Schulen untersagt.

Alternativ haben die Schüler:innen ihre Facharbeiten per Video schulintern vorgestellt.

Die Stadt Wolfsburg bot im Herbst 2020 im Rahmen der #tatenfuermorgen Aktion die Gestaltung eines Schaufensters im Alvar-Aalto-Haus an, eine Gelegenheit, die die Schüler:innen tatkräftig nutzten, um ihr Projekt der Öffentlichkeit vorzustellen. Später kam die Installation im Stadtteilbüro Westhagen noch einmal in die Öffentlichkeit.

Schließlich konnten die Schüler:innen in einem Livestream, der auch auf dem youtube-Kanal der Stiftung zu sehen ist, ihre Arbeiten einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen.

Eine umfangreiche Dokumentation des Seminarfachs liegt der Stiftung vor.



wohnsionär – Fünftes HNG Seminarfach „Stadt - Land - Tier“

Projektzeitraum	01.08.2020 – 30.03.2022 (3 Semester und Reflexionsphase)
Budget	maximal 5.000 Euro in 2020, maximal 15.000 Euro in 2021, maximal 3.000 Euro in 2022
Projektziel	Im Rahmen eines 3-semesterigen Seminarfaches geht es um forschendes und entdeckendes Lernen an neuen, innovativen Fragestellungen zum Thema Stadt – Land – Tier in Wolfsburg. Im Rahmen von Workshops, Exkursionen und Arbeitskreisen setzen sich ca. 25 Schüler aus den Klassen 12 und 13 intensiv auseinander mit dem Lernen von komplexen Zusammenhängen, dem Denken in vernetzten Strukturen und interdisziplinären Zusammenhängen auch über Fächer- und Schulgrenzen hinaus. Explizit wird in diesem Projekt auch das Lernen am außerschulischen Ort unter Einbeziehung außerschulischer Institutionen unterstützt. (Satzung §3 (2)).
Kooperationspartner	Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (Lehrkraft Kati Seugling) Abenteuerhaus GmbH (Projektleiterin und Coach Sandra Wukovich)

Die Corona-Hotspots in Schlachthöfen und Fleischfabriken werfen wieder Fragen auf, die in regelmäßigen Abständen gestellt, aber nie hinreichend beantwortet: Warum sind uns einige Tierarten so wichtig, dass sie Teil unserer Familien sind, dass wir uns für ihr Wohl einsetzen und teils hohe Summen für ihre Gesunderhaltung hinlegen? Warum zahlen wir andererseits Niedrigstpreise für Milchprodukte, Fleisch, Eier, Fertigprodukte usw.? Wenn wir freitags (vielleicht irgendwann mal wieder) demonstrieren, um auf den



Klimawandel aufmerksam zu machen, inwiefern machen wir uns in diesem Zusammenhang Gedanken um Tierhaltung und -nutzung und Besuche bei McDonalds am ZOB? Wer soll sich diesen teuren Bio-Burger leisten können? Was bedeutet BIO überhaupt? Ist eine rein vegane Ernährung die Lösung? Können wir die Corona-bedingten Einschnitte in unseren Gewohnheiten nutzen, um dies zu überdenken, und was hat das alles mit Wolfsburg zu tun?

Aufgrund der pandemiebedingten Unwägbarkeiten für den Projektverlauf hat die Stiftung mit den Kooperationspartnern vereinbart, als Ziel für das Seminarfach die Erarbeitung eines „wohnsionär.tv“ Streams zu setzen, dessen Veröffentlichung für eine Abschlussfeier live oder im Netz genutzt werden sollte.

Am 25.02.2022 stellten die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten in einer gelungenen Live-Veranstaltung im phaeno in Wolfsburg vor, deren Aufzeichnung als wohnsionär.tv im youtube Kanal der NEULAND Stiftung veröffentlicht wurde. Über den nachstehenden QR-Code ist das einstündige Video direkt erreichbar:



LERNEN

- ▶ **SOZIALE KOMPETENZ**
KOMPETENZEN AUFDECKEN, ÜBERTRAGEN, UMSETZEN
- ▶ **VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN**
- ▶ **KONFLIKTE MEISTERN**
- ▶ **LEBEN LERNEN WEITERBILDUNG**

KÖRPER-FITNESS-GESUNDHEIT - ACHTSAMKEIT
GEIST-BILDUNG-TOLERANZ-
KREATIVITÄT ...

JUGEND ENGAGIERT SICH

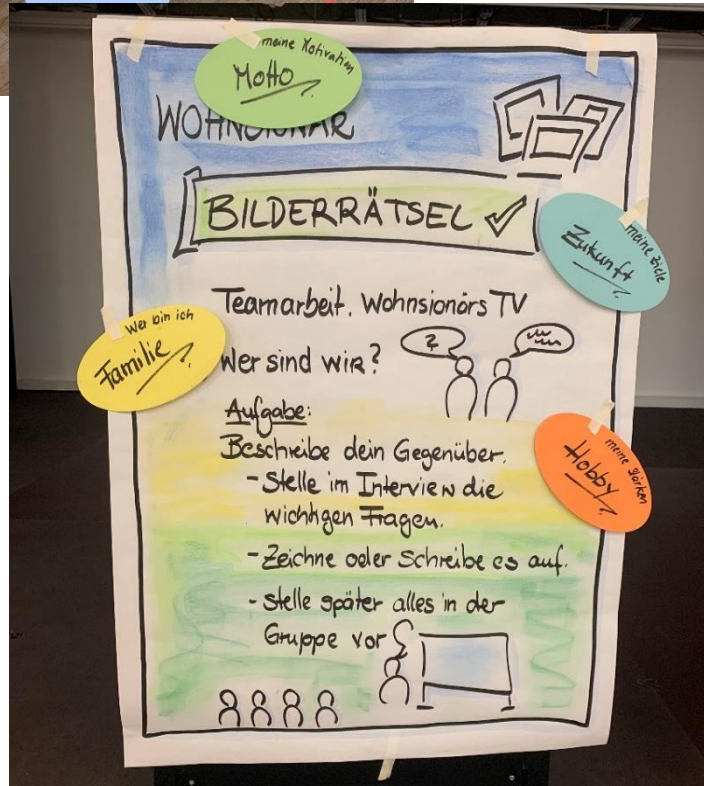
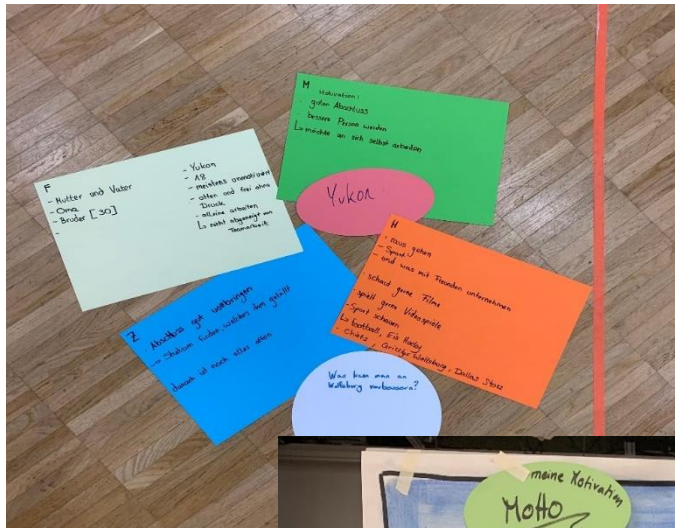


wohnsionär – Sechstes HNG Seminarfach „Mein Viertel“

Projektzeitraum	01.09.2021 – 30.03.2023 (3 Semester und Reflexionsphase)
Budget	maximal 5.000 Euro in 2021, maximal 15.000 Euro in 2022, maximal 3.000 Euro in 2023
Projektziel	Im Rahmen eines 3-semesterigen Seminarfaches geht es um forschendes und entdeckendes Lernen an neuen, innovativen Fragestellungen zum Thema Stadt – Land – Tier in Wolfsburg. Im Rahmen von Workshops, Exkursionen und Arbeitskreisen setzen sich ca. 25 Schüler aus den Klassen 12 und 13 intensiv auseinander mit dem Lernen von komplexen Zusammenhängen, dem Denken in vernetzten Strukturen und interdisziplinären Zusammenhängen auch über Fächer- und Schulgrenzen hinaus. Explizit wird in diesem Projekt auch das Lernen am außerschulischen Ort unter Einbeziehung außerschulischer Institutionen unterstützt. (Satzung §3 (2)).
Kooperationspartner	Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (Lehrkraft Sandra Meier) Abenteuerhaus GmbH als bezahlter Helfer (Projektleiterin und Coach Sandra Wukovich)

Das Thema des Seminarfaches haben sich die Schüler:innen in einem Startworkshop im September 2021 unmittelbar nach dem Start des Seminarfachs erarbeitet: sie werden sich mit dem Thema „Mein Viertel“ – wohnen in und um Wolfsburg - auseinandersetzen und ein wohnsionär.tv als Endprodukt planen.

Nach dem Kennenlernen gaben sich die Schülerinnen und Schüler Regeln, eine Kultur, für ihre Zusammenarbeit vor. Das gegenseitige Ausloten und Kennenlernen der Interessen in ersten Interviews gehörte schon zum fachlichen Inhalt des Seminarfachs. Nach einer Feedbackrunde starteten die Schülerinnen und Schüler in die Themenfindung und in die Recherche-Arbeit, die den Rest des Jahres 2021 ausgefüllt hat.



Die Rechercharbeit beginnt mit der Vorstellung der Stadtbibliothek. Wie wichtig ist eine gute Recherche? Was muss ich dokumentieren, wenn ich Zitate verwende? Wie vertrauenswürdig sind die Informationen? Was mache ich mit den Informationen?

Die Stadtbibliothek zeigte die Möglichkeiten der Ausleihe, der Fernleihe und anderer Informationsplattformen sowie das Zitieren in einer Facharbeit.

Suchmaschinen ermöglichen und beeinflussen heute die Rechercharbeit. Querlesen ist nicht mehr zwingend erforderlich und dennoch sehr wichtig, um sich einen Überblick über ein Thema und dessen Wahrnehmung zu verschaffen.

Wir sind sehr gespannt, in welche Richtung(en) dieses Projekt im Jahr 2022 sich entwickeln wird und was wir im Jahr 2023 im wohnsionär.tv zu sehen bekommen werden.



Bildquelle: Kinderhaus Kutzner

Quartiers- und Kooperationsprojekte

#gemeinsam.engagiert (Tüten für's Herz)

Projektzeitraum	März / April 2021
Budget	2400 Euro
Projektziel	Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher durch Trainingsmaterial im Kinderhaus Kutzner im Wolfsburger Stadtteil Fallersleben
Kooperationspartner	FIRMA38 Unternehmensnetzwerk in Wolfsburg

Aus dem Vorjahr stand ein Überhang an projektbezogenen Spenden in Höhe von 2.400 Euro zur Verfügung. Auf Wunsch des Kooperationspartners FIRMA38 hat die Stiftung Trainingsmaterial für das Kinderhaus Kutzner in Fallersleben aus diesem Betrag gekauft und der Einrichtung, die sich um benachteiligte Kinder und Jugendliche kümmert und ihnen ein Zuhause gibt, übergeben.

Durch coronabedingte Einschränkungen und die Auflösung des Firmennetzwerks FIRMA38 war es nicht möglich, die Übergabe fotografisch zu dokumentieren.



Freude für Senioren am Tag der Nachbarn

Projektzeitraum	März bis Mai 2021
Budget	235,65 Euro
Projektziel	<p>Ziel des Projekts ist die Förderung der Toleranz auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg (§ 52, Nr. 2, Ziffer 13 AO). Im Einzelnen: die Förderung und Initiierung integrationsfördernder und interkultureller Projekte und Initiativen, die</p> <ul style="list-style-type: none">• die Solidarität und das Zusammenleben zwischen den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen verbessern;• das gemeinschaftliche und gutnachbarliche Zusammenleben in Wolfsburg fördern;• den Dialog intensivieren;• Brücken zwischen den Menschen schlagen.
Kooperationspartner	NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH, Bettina Harms GmbH, WiN e.V., Impulse soziale Dienste GbR, Kindgerecht e.V., Lebenshilfe Wolfsburg

Geplante Hauptaktivitäten des Projekts waren eine Briefkastenaktion und ein Balkonkonzert vom Maritimen Chor Wolfsburg. Das Projekt sollte in drei Nachbarschaften stattfinden, nämlich: Neue Burg Detmerode, Kurt 2.0 Detmerode und Hellwinkel Terrassen.

Für die Briefkastenaktion haben wir 544 Briefe mit Blumensamen vorbereitet und verteilt. Die Erfahrung zeigt, dass die Menschen während des Lockdowns mehr Zeit damit verbracht haben, im Garten zu arbeiten und sich um Grünflächen in ihren Wohnräumen zu kümmern. Diese Aktion sollte die Nachbarn unterschiedlichster Herkunft in eine Aktivität einbeziehen, etwas Freude bereiten und ihre Balkone für den Frühling farbenfroh gestalten.

28.05.2021

TAG DER NACHBARN

#inguternachbarschaft



Durch das Balkonkonzert sollten die Projektpartner und der Maritime Chor Wolfsburg durch Jazz und maritime Musik insbesondere älteren Menschen im Quartier Freude bereiten. Sie sollten auf ihre eigenen Balkons gehen, Platz nehmen und bequem ein neues Konzertformat erleben.

Die NEULAND Stiftung ließ Umschläge drucken, die von den Kindern des NEULAND Kinder- und Jugendtreffs in der Neuen Burg entworfen wurden. In die Umschläge wurden eine Postkarte zum Tag der Nachbarn, eine Postkarte zur Interaktion zwischen Nachbarn, Samentüten, Ballons sowie Blätter zum Spielen und Basteln eingelegt. Am Ende des Tages wurden 544 Umschläge mit kleinen Überraschungen verteilt.

Angesichts der Corona-Situation an diesem Tag wurde seitens der NEULAND Wohnungsgesellschaft entschieden, das Balkonkonzert des Maritimen Chors abzusagen.



Jugend-Trainingslager des Förderkreises Leichtathletik VfL e.V.

Projektzeitraum	März bis April 2020 (corona-bedingt September 2021)
Budget	1.000,00 Euro (Mittelabruf in 2020)
Projektziel	Ziel des Projekts ist die Förderung der Jugendhilfe auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg (§ 52, Nr. 2, Ziffer 4 AO). Im Einzelnen: Förderung von Motivation, Teamgeist, Selbstsicherheit durch Vorbereitung auf eine neue Situation durch externes Coaching in Dresden (gem. Satzung: „Lernen an außerschulischen Lernorten, die Begegnung mit positiven Vorbildern, die Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Gesellschaftsebenen, Religionen, Weltanschauungen, Lebensauffassungen, Generationen, Integration, Lebenseinschränkungen jeder Art, Werten wie Ethik und Moral, das Verstehen von sozialen Verhaltens- und Normenmustern einer Gesellschaft und ein dementsprechendes Verhalten“)
Kooperationspartner	Förderkreis Leichtathletik des VfL e.V.

Im Jahr 2020 musste das geplante Trainingscamp aufgrund der Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie ausfallen. Zugleich waren bis Ende 2021 die Zweckbindungen bei der Mittelvergabe aufgelockert, um den gemeinnützigen Körperschaften, die durch die Pandemie betroffen waren, Möglichkeiten zur geeigneten Mittelverwendung zu geben.

Im Sinne des Grundsatzes „Alle gemeinnützigen Organisationen dürfen vorhandene Mittel ohne Zweckbindung für von der Corona-Krise Betroffene einsetzen“ haben sich die NEULAND Stiftung und der Förderkreis Leichtathletik abgestimmt, die Mittel für den Bau einer neuen Hochsprunganlage zu verwenden, die den jungen Leichtathleten des VfL e.V. zugutekommen wird.

Die Arbeiten sind im September 2021 abgeschlossen worden.



Gemeinsam Weihnachten 2021

Projektzeitraum	November bis Dezember 2021
Budget	0 Euro
Projektziel	Auf der Veranstaltung spendet die Stiftung mit ihrer Popcornmaschine Kindern und Jugendlichen Freude in der Vorweihnachtszeit (Satzung §2 Nr. 2 Satz 1)
Kooperationspartner	FABI Wolfsburg und Lokales Bündnis für Familie Wolfsburg

Die Veranstaltung musste aufgrund der sich verschärfenden Kontaktbeschränkungen in der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Projektförderung

Aufgrund von begrenzten Kapazitäten im Projekt-Ressourcen-Bereich hat sich die Stiftung neben eigen-initiierten Projekten auch aktiv und passiv in Kooperationsprojekten und in der Projektförderung für andere Non-Profit-Organisationen (NPOs) engagiert.

Alle Aktivitäten und Veranstaltungen werden im Rahmen der Förderrichtlinien der NEULAND Stiftung Wolfsburg auf Erfüllung des §3 **Stiftungszweck** der Satzung der gemeinnützigen NEULAND Stiftung Wolfsburg geprüft.

Alle Aktionen sind presse- und social-media-wirksam und haben die Wahrnehmung der NEULAND Stiftung Wolfsburg geschärft.

Was ist das Nähprojekt?	Inhalte	Wer leitet es?	Wo und Wann	Anmeldung
<p>Dieses Nähprojekt soll Frauen das Schneiderhandwerk in seinen Grundzügen näher bringen und sie somit stärken und fördern.</p> <p>Ziel ist es, den Frauen konkrete Fertigkeiten im Bereich der Textilverarbeitung zu vermitteln. Es werden die bestehenden Fertigkeiten rund ums Thema Nähen ausgebaut und neu erlernt, welche dann in konkreten kleinen Produkten realisiert werden.</p> <p>Eine klare Struktur und eine feste Gruppe können das Gemeinschaftsgefühl positiv beeinflussen.</p> <p>Dieses Kooperationsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Mütterzentrum Westhagen wird von der Stadt Wolfsburg und der Neuland Stiftung Wolfsburg finanziell unterstützt.</p> <p>Wer ist die Zielgruppe? Interessierte Frauen jeder Herkunft und jeden Alters, die sich gerne in einer Kleingruppe weiterbilden wollen!</p>	<p>Geplante Inhalte:</p> <p>Block 1: (Herbst 2020)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Nähmaschine, unterschiedlichste Stiche und Einstellungen • Zutatenkunde (Wie heißen die Dinge, die man braucht rund ums Nähen?) • Materialkunde (verschiedenste Materialien und ihre Eigenschaften) - Nähproben • Erste eigene Versuche an der Nähmaschinen in Form von kleinen Projekten (Kissen, Einkaufsbeutel, Täschen, Loops, Mützen) <p>Block 2: (Frühjahr 2021)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Upcycling-Umgestaltung von Kleidung aus zweiter Hand und weitere Projekte vom Schnitt bis zum fertigen Produkt. • Welche Größe brauche ich...-Sie lernen, wie Sie richtig Maß nehmen! • Wie passe ich den Schnitt an meine Figur an? <p>Block 3: (Sommer 2021)</p> <p>Als Kür wird ein eigenes Kleidungsstück gefertigt, ein Rock oder ein Kleid...</p>	<p>Kursleitungen:</p> <p>Elisabeth Grünmeier (Schneiderin) und ist seit Jahren als Kursleitung in der Nähstube tätig.</p> <p>Eva Grote-Girmendonk (Dipl. Modedesignerin u. Bachelor der Bildungswissenschaften), arbeitet hauptamtlich für die Ev. Familienbildungsstätte (Fabi).</p> 	<p>Veranstaltungsort: Nähstube des Mütterzentrums in Westhagen Dessauer Str. 26 b 38444 Wolfsburg</p> <p>Zeit: wöchentlich dienstags 09.-11:15 Uhr</p> <p>Start: voraussichtlich September 2020</p> <p>Kosten: 10 Euro pro Block</p> <p>Es ist eine geschlossene Gruppe mit max. 6 Frauen!</p> <p>Nach erfolgreicher und regelmäßiger Teilnahme erhalten die Frauen ein Zertifikat der Fabi und ein Abschlussgeschenk!</p>	<p>Für weitere Informationen und die Anmeldung wenden sie sich bitte an: Eva Grote-Girmendonk 05361-89333-16 oder e.grote-girmendonk@fabi-wolfsburg.de</p> <p>Wir freuen uns auf sie!</p>   <p>Kurs mit Anmeldung!</p>  <p>Ev. Familienbildungsstätte in WOLFSBURG An der Christikirche 34 · 38440 Wolfsburg Telefon 05361 89333-10 · Fax -28 info@fabiwolfsburg.de · www.fabi-wolfsburg.de Mo/Do/MI/FR: 10-12:00 Uhr · Sa/So: 10-12:00 Uhr</p> 

Bildquelle: Ev. Familienbildungsstätte

Produktiv mit Nähmaschine und Co. - Nähatelier Westhagen

Projektzeitraum	Herbst 2020 bis Sommer 2021
Budget	2.000 Euro
Geförderte Körperschaft	Ev.-Luth. Kirchenkreis / Fabi (Familienbildungsstätte) in Wolfsburg
Projektziel	Förderung der Integration gemäß Satzung §3 Abs. 3: Ziel ist es, Frauen – mit und ohne Migrationshintergrund - zu befähigen, ihre Nähkenntnisse zu vertiefen und auszubauen, mit dem Ziel der Kompetenzerweiterung und des Kompetenznachweises.

An zehn Kurstagen werden den Frauen durch die Kursleiterin und Fachbereichsbegleiterin konkrete Fertigkeiten im Bereich der Textilverarbeitung vermittelt. Es handelt sich hierbei um einen festen Kurs mit Anmeldung. Der Kurs ist beschränkt auf sechs Teilnehmerinnen.

Am Ende des Kurses erhielten die Teilnehmerinnen ein Zertifikat. Unterschiedliche Kurse wurden aufeinander aufbauend besucht, sodass die Frauen sich ein Wissen aneignen konnten, das sie je nach individueller Ausgangslage für eine eventuelle Selbständigkeit nutzen können. Ebenso können langfristig die Produkte im Rahmen eines Marktes oder anderer Veranstaltungen vor Ort vorgestellt und veräußert werden.

Darüber hinaus werden den Frauen Besichtigungen von schon vorhandenen Schneidereien im Raum Wolfsburg ermöglicht und - je nach Möglichkeit - auch die Industrienäherei erkundet. Das baut Hemmschwellen ab und ermöglicht eine vereinfachte Kontaktaufnahme zu den Betrieben.



Bildquelle: Tanzendes Theater Wolfsburg

Frauen 4.0 – Streaming; Tanzendes Theater Wolfsburg

Projektzeitraum	Herbst 2020 bis August 2021
Budget	2.000 Euro
Geförderte Körperschaft	Tanzendes Theater Wolfsburg
Projektziel	Förderung der Integration gemäß Satzung §3 Abs. 3; Das Tanztheater befasst sich thematisch mit der Gleichstellung der Frau im 21. Jahrhundert in den verschiedenen Kulturkreisen. Die Frauen sind zwischen 20 und 64 Jahren alt, gehören selbst verschiedenen Nationalitäten an.

Das Projekt sollte ursprünglich vor anwesendem Publikum auf der Bühne des Tanzenden Theaters Wolfsburg gezeigt werden. Bedingt durch die Infektionsgefahr aufgrund der Corona-Pandemie hat das Team eine alternative Form der Öffentlichkeit gewählt: Die Zuwendung diente dazu, den Aufwand für die Studioteknik und die professionelle Durchführung des Streamings zu unterstützen.

Durch die Kontaktbeschränkungen im Winter 2020/2021 konnten die Vorbereitungsarbeiten nicht, wie geplant, durchgeführt werden. Somit fand das Streaming mit eingeladenen Gästen erst im August 2021 statt.

**Film zur
Geburtsvorbereitung,
Geburt und Wochenbett
für Frauen mit und
ohne Zuwanderung**



Filmprojekt für Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte

Projektzeitraum	August 2021 bis 2022
Budget	1.000 Euro
Geförderte Körperschaft	Diakonie Kirchenkreis Sozialarbeit Süd
Projektziel	Förderung der Integration gemäß Satzung §3 Abs. 3; Der von der Diakonie erarbeitete Film soll insbesondere der Flüchtlingsarbeit in Wolfsburg helfen, Frauen aus Kreisen mit Migrationshintergrund mit den hiesigen Methoden und Vorgehensweisen rund um die Geburt vertraut zu machen.

Die Hilfs-, Begleitungs- und Unterstützungsangebote rund um Schwangerschaft, Geburt und das Leben mit Kindern sind in Wolfsburg außerordentlich gut ausgebaut und vernetzt. Dennoch erlebt die Flüchtlingsarbeit in ihrem Beratungsbereich der schwangeren Frauen mit Zuwanderung Lücken zu schwangerschafts- und geburtsrelevanten Themen, wie auch im Zusammenleben mit einem Neugeborenen. Insbesondere bei Frauen, die durch eine Familienzusammenführung nach Wolfsburg gereist sind, fallen Informationslücken auf, die für die Frau und das ungeborene Leben, sowie für das Neugeborene gefährliche gesundheitliche Folgen mit sich bringen könnten.

Frauen verlassen sich in diesen Fällen auffallend oft auf Mythen und Traditionen ihrer Schwiegermütter und haben damit keine Chance, sich ohne die Kontrolle dieser zu den relevanten Themen zu informieren.

Um diesen Informationslücken entgegenzuwirken und den Frauen eine niedrighschwellige und leicht zugängliche Möglichkeit zu geben, neben den Beratungsangeboten gerade in der Pandemie an Informationen rund um die Geburt zu gelangen, soll es einen Film zu diesen Themen zunächst in deutscher, arabischer und kurdischer Sprache geben, der über die sozialen Medien verbreitet werden und Zugang zu den Frauen finden soll.



Bildquelle: Fabi Wolfsburg

Nähwerkstatt im West – Raum für Kreativität

Projektzeitraum	September 2021 bis 2022
Budget	1.500 Euro
Geförderte Körperschaft	Ev.-Luth. Kirchenkreis / Fabi (Familienbildungsstätte) in Wolfsburg
Projektziel	Förderung der Integration gemäß Satzung §3 Abs. 3: Ziel ist es, Frauen – mit und ohne Migrationshintergrund - zu befähigen, ihre Nähkenntnisse zu vertiefen und auszubauen, mit dem Ziel der Kompetenzerweiterung und des Kompetenznachweises.

Entstanden sind eine offene betreute Nähwerkstatt und ein Kursangebot mit konkreter Aufgabenstellung ähnlich dem Nähatelier in Westhagen, die insbesondere Nachbarn mit unterschiedlichsten Herkünften eine generationsübergreifende Weiterbildung ermöglichen.

Darüber hinaus sind weitere Angebote sind bei Bedarf aus den Reihen der FaBi jederzeit umsetzbar. Die Förderung des Ehrenamtes im Stadtteil soll somit gestärkt werden.

Zunächst hat die Leitung eine Stadtteilmutter übernommen, die Kosten dafür und für den Raum trägt die Stadt Wolfsburg. Die Förderung durch die NEULAND Stiftung hat bei der Beschaffung von Maschinen und Materialien geholfen.

**WIR BAUEN
BRÜCKEN
ZU SICHEREN
HÄFEN.**



„Insbesondere für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund ist dieses Angebot von großer Bedeutung“, macht Iris Bothe, Dezernentin für Jugend, Bildung und Integration der Stadt Wolfsburg, deutlich. „Durch das Projekt schaffen wir für alle Teilnehmenden regelmäßige und verlässliche Gelegenheiten und Sprachanlässe, um den Alltag in Wolfsburg und die deutsche Sprache auf spielerische Art und Weise kennenzulernen. Damit legen wir einen wichtigen Grundstein für die Integration und geben allen Neuzugewanderten so die Möglichkeit, ein selbstbestimmtes Leben in Wolfsburg führen zu können.“ Herbert Haun, ehrenamtlicher Geschäftsführer der NEULAND Stiftung ergänzt: „Integration beruht auf gegenseitigem Verständnis, Verständnis beruht auf Verstehen, Verstehen beruht auf Sprachfertigkeit. Unser Projekt ist somit die Basis jeglicher gelungener und für alle Seiten wohlthuender Integration. Wir sind stolz und erfreut, hier unterstützen zu können.“

Logo: oh/Stadt Wolfsburg, gesamter Text: Integrationsreferat der Stadt Wolfsburg, Bildquelle: VHS Silja Kirsch-Bronzlik

„Welcome“ Willkommensprojekt für Neuzugewanderte

Projektzeitraum	Oktober 2021 bis Februar 2022
Budget	5.000 Euro
Geförderte Körperschaft	Bildungshaus der Stadt Wolfsburg VHS Wolfsburg vertreten durch Silja Kirsch-Bronzlik und Stadt Wolfsburg Integrationsreferat vertreten durch Sylvia Cultus
Projektziel	Förderung der Integration gemäß Satzung §3 Abs. 3.3. Das geförderte Projekt hat folgende Ziele: Das Projekt soll die Integration, Bildung und Teilhabe in Wolfsburg der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen fördern und ihre Zugangschancen erhöhen. Die Inanspruchnahme und Wirkung von Beratungsstrukturen und die Leistungserbringung wird nachhaltig verbessert.

Mit der Ankunft schutzbedürftiger Familien aus Afghanistan im September des vergangenen Jahres haben das Integrationsreferat der Stadt, die Volkshochschule Wolfsburg und die NEULAND Stiftung Wolfsburg das Kooperationsprojekt „Welcome“ ins Leben gerufen. Mit einem Lern-, Spiel- und Sprachangebot, das auf die Diversität der Neuzugewanderten abgestimmt ist, werden Familien beim Erlernen der deutschen Sprache in Wolfsburg von Anfang an unterstützt. „Welcome“ vermittelt den Neuzugewanderten unter anderem Kenntnisse zur Bewältigung des neuen Lebensalltags in Wolfsburg und vor allem Kenntnisse der deutschen Sprache.

Dabei unterscheiden sich die Kompetenzen und Lebenswirklichkeiten der Menschen immens – zwischen Frauen und Männern oder zwischen Menschen, die die Schule besucht haben oder denen, die bisher nicht alphabetisiert wurden. Daher wurde das Angebot von entsprechend qualifizierten Lernbegleiter*innen und Lehrkräften der Volkshochschule an die jeweils individuelle Lebenslage bedarfsorientiert angepasst.



NEULAND Stiftung
WOLFSBURG

Stiftung intern

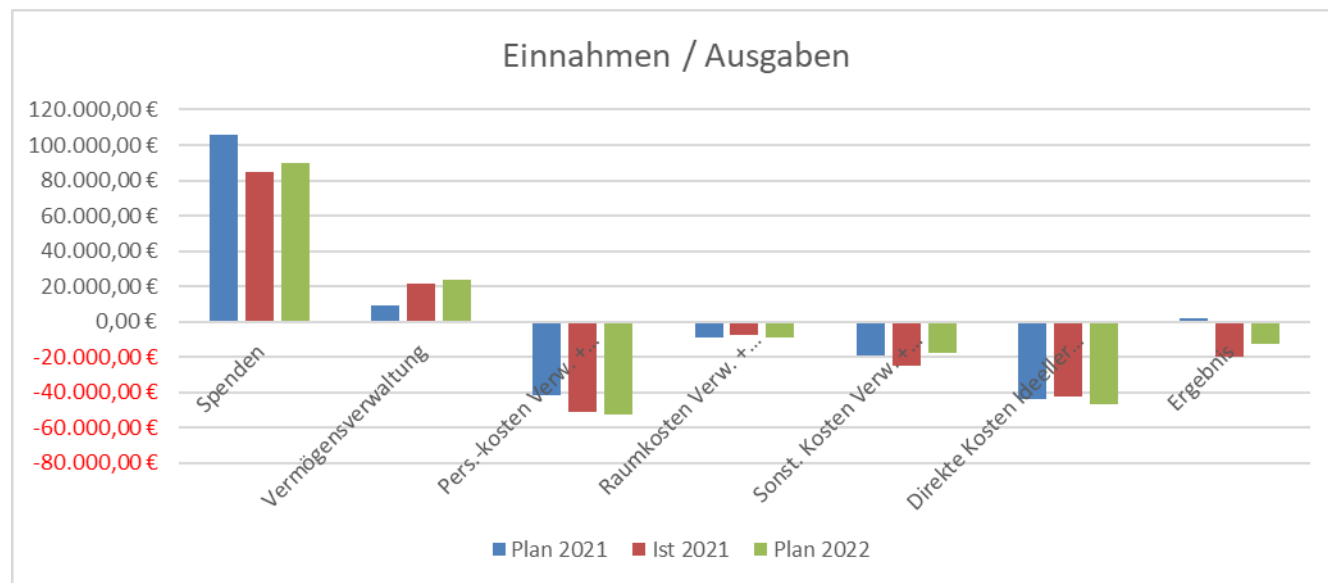
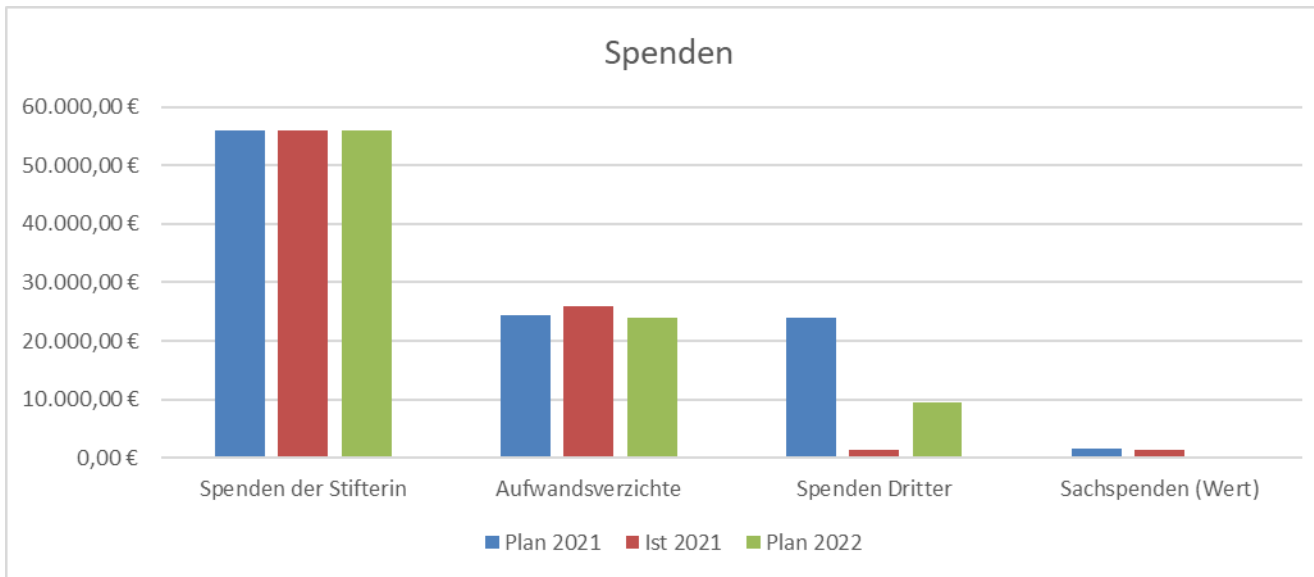
Zahlen, Daten und Fakten

Die NEULAND Stiftung ist eine operative Stiftung und verwendet den Großteil ihres Budgets für die Durchführung ihrer eigenen Projekte wie Herz+Ohr, die **wohnsionär** Projekte an Wolfsburger Schulen und für Projektarbeit in den Quartieren Wolfsburgs. Ein kleinerer Teil ihres Budgets fließt in die Förderung von Projekten Dritter, die mit den Satzungszielen der NEULAND Stiftung in Einklang stehen.

Zur Erzielung von Einnahmen führt die NEULAND Stiftung Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe in sehr geringem Maße (Einnahmen aus der Vermietung einer Popcorn-Maschine) und führt satzungsgemäß auch keinen Zweckbetrieb. Sie erwirtschaftet ihre Einnahmen insofern nahezu ausschließlich in der Ideellen Sphäre (Spenden, Sachspenden, Aufwandsverzichte) und aus der Vermögensverwaltung. Die Stiftung kann ihre satzungsgemäßen Aufgaben in dem Maße erfüllen, wie es ihr gelingt, Spenden einzuwerben.

Das Vermögen der NEULAND Stiftung in Höhe von nominell 1,0 Mio Euro wurde, wie in den vergangenen Jahren, auch im Jahr 2021 von der Berenberg Bank verwaltet. Zum Ende des Jahres 2020 haben wir die Vermögensverwaltung auf eine fondsbasierte Lösung umgestellt. Aufgrund der guten Entwicklung des Wertpapiermarktes im Jahr 2020 haben wir dadurch nennenswerte Umschichtungsgewinne erzielt, die wir weitestgehend mit in die fondsbasierte Anlage überführt haben. Mit der Umschichtungsrücklage ist die reale Vermögenserhaltung sichergestellt. Ab 2021 (erstmalig im August) schüttet der Stiftungsfonds zweimal im Jahr ca. 1% des verwalteten Vermögens an die Stiftung aus.

Die Projektarbeit, die Förderungen an andere Organisationen sowie die Kosten der Projektdurchführung und der allgemeinen Verwaltung wurden im Jahr 2021 aus den Ausschüttungen der Vermögensverwaltung, Spenden und Aufwandsverzichten finanziert.



Spenden

Die Stifterin hat im Jahr 2021 die Stiftung durch eine Jahresspende in Höhe von 50.000 € und durch Aufwandsverzicht für Geschäftsbesorgung (Stiftungsmanagerin) sowie die gespendete Raummiete im Wert von rund 30.000 € unterstützt.

Die Stifterin hat der Stiftung für das Jahr 2022 dankenswerterweise eine Förderung in gleicher Höhe zugesagt.

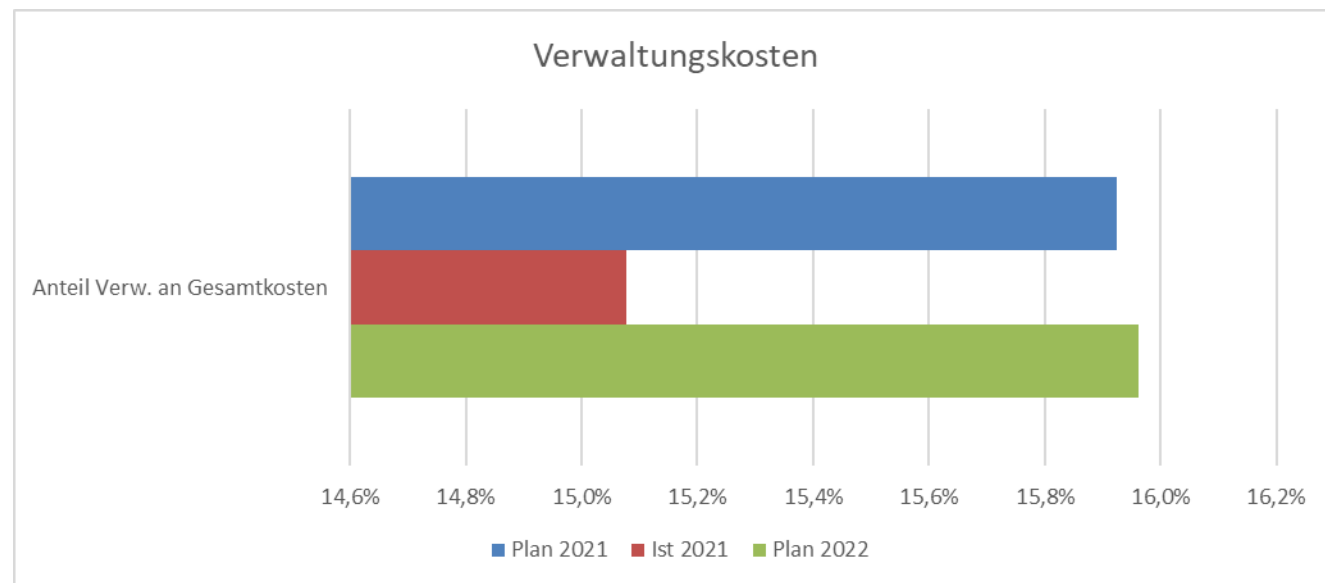
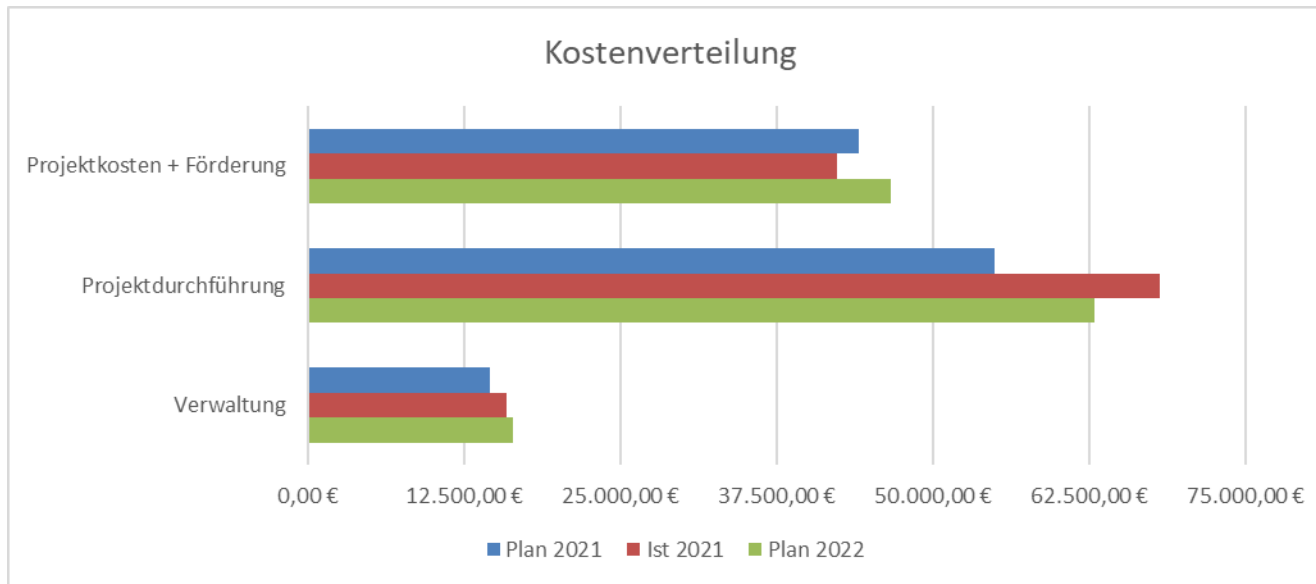
Die geplanten Dritt-Zuwendungen konnten im Jahr 2021 nicht erreicht werden. Für das Jahr 2022 hat die Stiftung konservativer als 2021 geplant. Um die Situation zu verbessern, hat die Stiftung eine Halbtagskraft hauptamtlich eingestellt, die neben ihren Aufgaben im Projektmanagement auch Grundlagen für ein strukturiertes Fundraising gelegt hat und nun in das aktive Fundraising einsteigen wird.

Einnahmen und Ausgaben

Den erhaltenen Spenden und Einnahmen aus der Vermögensverwaltung stehen Personalkosten, Raumkosten und Sonstige Kosten sowie die Ausgaben für die Projektarbeit und die Förderung anderer Organisationen gegenüber.

Im Jahr 2020 wurde das geplante Ergebnis durch die Umschichtungsgewinne aus der Vermögensverwaltung deutlich überschritten, daher konnte eine komfortable Umschichtungsrücklage gebildet werden. Die Freie Rücklage steht daher 2021 erstmals teilweise für die Projektarbeit zur Verfügung und muss auch genutzt werden, um die fehlenden Spendeneinnahmen zu kompensieren.

Für 2022 hat die Stiftung vergleichbare Planansätze wie in den Vorjahren gewählt, wobei durch die ganzjährige Beschäftigung der Halbtagskraft die Personalkosten (die zu 75% in die Projektarbeit eingehen) leicht steigen, während die geplanten direkten Projektkosten etwas sinken.



Kostenverteilung

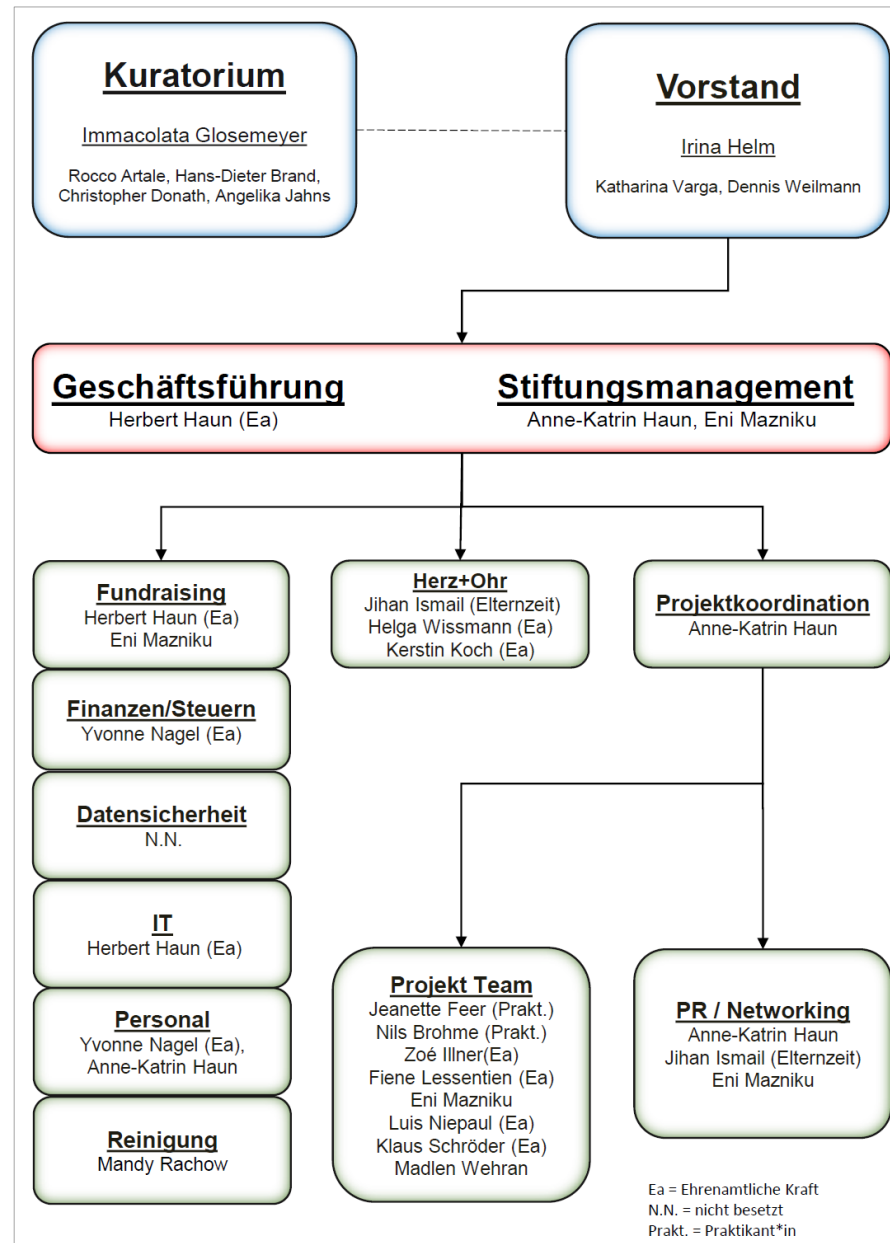
Die Ausgaben der Stiftung teilen sich auf in die direkten Kosten der Ideellen Sphäre (Ausgaben für die Projekte der Stiftung und für die Förderung anderer Organisationen), in Ausgaben für die Durchführung dieser Tätigkeiten und in die Kosten für die allgemeine Verwaltung der Stiftung. Die Stiftung hat anhand exemplarischer Stundenaufschreibungen der Stiftungsmanagerin die Personal-, Raum und Sonstigen Kosten der ideellen Tätigkeit und der Verwaltungstätigkeit zugeordnet. Vorstand und Geschäftsführung sind ehrenamtlich tätig und tragen zu Verwaltungskosten nicht bei.

Bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind die direkten Projektkosten auch im Jahr 2021 deutlich unter den Planansätzen geblieben, während die Planansätze für die Projektdurchführung und Verwaltung aufgrund der stattgefundenen Umlanungen und Neuorganisationen überschritten wurden.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten der Stiftung sind, solange keine Veränderung in der hauptamtlichen Personalsituation eintreten, in absoluter Höhe gut planbar.

Die Verwaltungskosten konnten durch die ausschließliche Arbeit der hauptamtlichen Kraft in der Projektleitung und dem projektbezogenen Fundraising anteilig gesenkt werden. Im Jahr 2022 rechnen wir mit einem leichten Anstieg.



Organisation

Die Neuland Stiftung Wolfsburg verfügt über einen Vorstand, der für ihre Tätigkeiten verantwortlich zeichnet, und über ein Kuratorium, das den Vorstand im Sinne der Satzung dabei beaufsichtigt.

Beide Gremien sind kraft Amtes von Vertretern der Stifterin und der Stadt Wolfsburg besetzt, deren Tätigkeiten in Zusammenhang mit dem Auftrag der Stiftung stehen.

Der Vorstand bedient sich für die operative Stiftungsarbeit des Geschäftsführers. Alle diese Tätigkeiten sind ehrenamtlich.

Die Stiftungsmanagerinnen koordinieren Projekte und Kommunikation der Stiftung. Darüber hinaus hat die Stiftung eine hauptamtliche Projektleiterin / Fundraiserin eingestellt.

Für alle weiteren Aufgaben sind ehrenamtliche Kräfte eingesetzt.



Impressum

Jahresbericht der NEULAND Stiftung Wolfsburg

Herausgeber: NEULAND Stiftung Wolfsburg

Masurenweg 2
38440 Wolfsburg

+49 5361 2213072

info@neuland-stiftung-wolfsburg.de

www.neuland-stiftung-wolfsburg.de

Redaktion: Herbert Haun und Anne-Katrin Haun, beide NEULAND Stiftung Wolfsburg

Gestaltung: Ehrenamtliche der NEULAND Stiftung Wolfsburg

Druck: Werbeteam Seifert GmbH, Seilerstraße 16, 38440 Wolfsburg

Bilder: Die Publikationsrechte der Bilder liegen bei der NEULAND Stiftung, soweit nicht anders angegeben

Erscheinungsjahr 2022



Unser Spendenkonto lautet:

**NEULAND Stiftung Wolfsburg
Sparkasse Celle – Gifhorn – Wolfsburg
BIC NOLADE21GFW
IBAN DE70 2695 1311 0161 4942 24**





Herzlichen Dank

Allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Arbeit mit großen und kleinen Beiträgen, aber auch mit ihrem persönlichen Einsatz unterstützt haben, danken wir herzlich für ihr Engagement und ihr Vertrauen.



NEULANDStiftung
WOLFSBURG